Unterschiedliche Entwicklungen des Meereises in der Arktis und Antarktis

Sobald die Angst vor der Erderwärmung zu erlahmen droht, wird die Angst vor dem schmelzenden Meereis und dem Klimawandel aufgefrischt. Australiens größte Crowdfunding-Kampagne, die sich als „Climate Council“ bezeichnet, verbreitet zurzeit ein Video der NASA. Es wird mit den für Alarmisten und reißerische Werbung typischen Übertreibungen vorgestellt: „The rapid change in the Arctic is almost unbelievable, until you see this video from NASA. (The last 20 seconds are the most shocking).“

Das obige Diagramm zeigt einen Ausschnitt aus dem Video der NASA. [1]

Arktis

Die Darstellung des folgenden Diagramms zeigt einen im Vergleich zum Video der NASA weitaus weniger dramatisch wirkenden Verlauf, obwohl die Zeitspannen nahezu identisch sind. Der bisherige Negativtrend in der Arktis setze sich aber fort, heißt es im meeresportal.de (eine Initiative des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz Zentrum für Polar- und Meeresforschung, in Kooperation mit der Universität Bremen (Institut für Umweltphysik). „Die geringe Ausdehnung resultierte in erster Linie daraus, dass die Lufttemperaturen im Winter für lange Zeiträume um 2 bis 4 Grad über dem Durchschnitt lagen.“

Antarktis

Am Südpol sieht die Lage jedoch anders aus. Das antarktische Meereis wächst (unteres Diagramm). „In jedem folgenden Monat lag die Eisausdehnung über dem langjährigen Mittel und reihte sich damit in den ansteigenden Trend der letzten 30 Jahre ein.“ Die Meereisausdehnung und Meereisbedeckung kann in der Antarktis regional jedoch sehr unterschiedlich ausfallen. Es besteht noch keine Klarheit, ob die Masse an Meereis zunimmt oder der Wind die Umverteilung des Eises versucht. Die Ursachen für die Zunahme der Gesamtmeereisausdehnung in der Antarktis werden erforscht.

Alarmismus kontra Wissenschaft

Die Klimawissenschaft ist eine junge und sehr komplexe Wissenschaft. Sie wird von Pressure Groups und Regierungen für die Durchsetzung eigener Ziele bei Androhung einer Katastrophe unter dem Sammelbegriff „Klimawandel“ ausgenutzt. Der Schaden, den politischer Ehrgeiz auch der Klimawissenschaft zugefügt hat, ist unermesslich.



Quellen:

[1] https://www.facebook.com/climatecouncil/videos/vb.345960425540557/588398287963435/?type=2&theater
[2] https://www.meereisportal.de/meereisbeobachtung/aktuelle-beobachtungsergebnisse-aus-satellitenmessungen/einschaetzung-meereissituation-antarktis/2015.html#c1026

Titelbild: MemoryCatcher, pixabay

Werbung



Storchmann Medien